Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35428
Copyright: Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift

etwaz anders gebũ wolt / das sol man nicht haym-
lich nemen sunder es sol sein / in dem gewalt des
prelatũ / das er es geb / wem es not sey / Ob aber
ewr ainer / etwas / das im gelichen ist wordũ ver-
purg / der sol geurtailt oder gepessert werdũ / als
ainer vmb deubstal. Ewr gewant / sol von euch /
oder aber von den weschũ gewaschũ werdũ / nach
dem willũ des Brobsts / darumb das die ỏbrig begird
zw den saybern klaydern / die sel inwendig nicht ver-
mailig. Auch waschung des leichnams / wen es der
plodikait notdurft voder / so sol man sein nicht ver-
lagũ / sunder es sol geschehen an murmel / nach rat
der arzt / in der maß / ob halt der plod nicht wolt dan
nacht / nach haysſũ des ỏbristũ / sol er tun / was dann
ze tun ist / durch hailsamikait willũ / Ober aber wolt
so es villeicht nicht fuglich war / so sol man seiner
begird nicht nach hengũ / Wan / man want oft / das
da wol tut / es frum / das doch schad ist Vnd ob ewr
ainer / ain verporgũ lyechtum hat / als pald den der
diener gotz klagt / so sol man im an zweyfl glaubũ /
Ob aber der selb / gelust / zu etleichũ ding hiet / da man
zweyfl an hiet ob es im nuz war / wo es dan nicht
wol wissenlicht ist / da sol man ains arzt rat nemen /
Di sullũ auch nicht gen pad gen oder zu ander not-
durft / nwr allain / zwen oder drey mitenander. Vnd
der / der von notdurft wegũ / etzwa hin ze gen hat / sol
nicht geen mit den / die er selbũ habũ will / sunder /
mit den / da mit in der brobst haysset geen.